



Curriculum für das Praktische Jahr
**Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, plastische Kopf-
und Halschirurgie**



Stand: November 2020

Liebe Studierende im Praktischen Jahr,

wir freuen uns, Sie im Tertial der Hals-, Nasen - und Ohrenheilkunde begrüßen zu dürfen!

Während Ihrer praktischen Tätigkeit in der Klinik der Hals-, Nasen - und Ohrenheilkunde bieten wir Ihnen eine umfangreiche und praxisorientierte Ausbildung aus dem gesamten Spektrum der Hals-, Nasen - und Ohrenheilkunde. Durch eine gezielte Betreuung durch die für Sie verantwortlichen Lehrärzte werden Sie für Ihre baldige klinische Tätigkeit praktisch ausgebildet sowie im täglichen Stationsalltag unterstützt. Darüber hinaus können Sie bei Fragen oder scheinbar unlösbaren Problemen die Hilfe von Mitarbeitern aus unserer Klinik in Anspruch nehmen, die Ihnen mit wertvollen praktischen Tipps und Tricks zur Seite stehen.

Um Ihnen sowohl den Einstieg als auch die Zeit während des PJ - Tertials zu vereinfachen, gibt dieses PJ - begleitende Curriculum Ihnen Lernziele und Möglichkeiten des systematischen Vorgehens im Umgang mit Patienten an die Hand und bietet Ihnen darüber hinaus die Chance, eigenständig Lerninhalte und -erfolge während Ihrer praktischen Tätigkeit schriftlich festzuhalten und zu reflektieren.

Wir hoffen, dass Sie die jeweiligen Angebote für Ihre theoretische und praktische Ausbildung in unserem interessanten und spannenden Fachgebiet sinnvoll nutzen können und sind für Anregungen oder Verbesserung jeglicher Art sehr dankbar!

Wir wünschen Ihnen eine gute und lehrreiche Zeit!

Prof. Dr. med. O. Majdani

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Curriculum an einigen Stellen nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist jeweils immer miteingeschlossen.



Ansprechpartner

A. Oberarzt

Neben der Stationsarbeit und den täglichen Fallbesprechungen ist es vorgesehen, einmal monatlich ein ca. 30 min. Feedbackgespräch mit dem Oberarzt der Station zu führen.

Themen für das Feedback-Gespräch nach 4 Wochen:

Zur Vorbereitung für den Studierenden:

Was waren die Stärken im bisherigen Verlauf des Tertials?

Was habe ich insbesondere gelernt?

Was waren die Schwachstellen im bisherigen Verlauf des Tertials?

Wo habe ich persönlich noch Nachholbedarf? Wo muss ich noch an mir arbeiten?

Welche Lernangebote brauche ich noch? Welche Logbuch-Teile sind noch unbearbeitet?

Anmerkungen Oberarztes:

Datum

Unterschrift Oberarzt

Themen für das Feedback-Gespräch nach 8 Wochen:

Zur Vorbereitung für den Studierenden:

Was waren die Stärken im bisherigen Verlauf des Tertials?

Was habe ich insbesondere gelernt?

Was waren die Schwachstellen im bisherigen Verlauf des Tertials?

Wo habe ich persönlich noch Nachholbedarf? Wo muss ich noch an mir arbeiten?

Welche Lernangebote brauche ich noch? Welche Logbuch-Teile sind noch unbearbeitet?

Anmerkungen des Oberarztes:

Datum

Unterschrift Oberarzt



Themen für das Feedback-Gespräch nach 12 Wochen:

Zur Vorbereitung für den Studierenden:

Was waren die Stärken im bisherigen Verlauf des Tertials?

Was habe ich insbesondere gelernt?

Was waren die Schwachstellen im bisherigen Verlauf des Tertials?

Wo habe ich persönlich noch Nachholbedarf? Wo muss ich noch an mir arbeiten?

Welche Lernangebote brauche ich noch? Welche Logbuch-Teile sind noch unbearbeitet?

Anmerkungen des Oberarztes:

Datum

Unterschrift Oberarzt

B. _____ Chefarzt

Ein Einführungs-, ein Zwischen- und ein Abschlussgespräch sind vorgesehen.

Themen für das Zwischengespräch nach 6 Wochen:

Zur Vorbereitung für den Studierenden:

Was waren die Stärken im bisherigen Verlauf des Tertials?

Was habe ich insbesondere gelernt?

Was waren die Schwachstellen im bisherigen Verlauf des Tertials?

Wo habe ich persönlich noch Nachholbedarf? Was bringe ich selbst ein?

Welche Lernangebote brauche ich noch? Welche Logbuch-Teile sind noch unbearbeitet?

Anmerkungen des Chefarztes:

Datum

Unterschrift Chefarzt



Themen für das Abschlussgespräch:

Zur Vorbereitung für den Studierenden:

Was waren die Stärken des Tertials?

Was habe ich insbesondere gelernt?

Was waren die Schwachstellen des Tertials?

Welche Verbesserungsvorschläge gibt es für die künftige Ausbildung?

Anmerkungen des Chefarztes:

Datum

Unterschrift Chefarzt



Übergeordnete Lernziele im PJ-Tertial HNO

Die Kombination aus der Fülle der Erkrankungsbilder in der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie die daraus resultierenden konservativen als auch operativen Therapieverfahren bieten eine große medizinische Vielfalt ärztlicher Tätigkeit. Durch die Nähe zu anderen Fachgebieten wie Neurochirurgie, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Phoniatrie ist oftmals eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit sowohl in Akutsituationen als auch in der Langzeittherapie von erkrankten Patienten von großer Wichtigkeit.

Lernziele der Klinik der Hals-, Nasen - und Ohrenheilkunde:

Die Studierenden im praktischen Jahr sollen neben der eigenständigen HNO typischen Anamneseerhebung und Befunddokumentation die wichtigsten HNO – ärztlichen Untersuchungstechniken (Ohrmikroskopie, Stimmgabeluntersuchungen, anteriore sowie posteriore Rhinoskopie, oropharyngeale Inspektion, flexible Endoskopie etc.) sicher erlernen und eigenständig durchführen können.

Aufbauend auf die bestehenden Grundkenntnisse sollen sowohl fachspezifisch als auch fachübergreifend medizinische Fertigkeiten sowie medizinisches Wissen gefestigt und darüber hinaus weiter vertieft werden.

Durch den bereits zu Beginn der Ausbildung praktisch ausgelegten und direkten Patientenkontakt soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden,

- konkrete Behandlungssituationen der Hals-, Nasen - und Ohrenheilkunde kennenzulernen
- Symptome von HNO typischen Erkrankungen interpretieren zu können und in den Prozess der ärztlichen Entscheidungsfindung zu integrieren (z.B. ambulante Versorgung vs. stationäre Aufnahme, situationsbedingte Behandlungsstrategien)
- Erkenntnisse hinsichtlich durchzuführender Diagnostik und Therapie häufiger Erkrankungen auf der Grundlage aktueller medizinischer Leitlinien zu gewinnen
- erweiterte Kenntnisse im Bereich der Patienten - und Krankenversorgung zu erlangen
- selbstverantwortliches Handeln - insbesondere in Notfallsituation - zu schulen/ fördern



PJ-Eingangsprüfung

Zur Sicherheit der Patientinnen / Patienten und Lernenden wird eine „PJ-Eingangsprüfung“ mittels Selbsteinschätzung zur Überprüfung und Wiederauffrischung des Wissens und Könnens aus dem klinischen Studium durchgeführt. Das Ergebnis wird durch die Lehrärztin / den Lehrarzt zu Beginn des Tertials gegengezeichnet. Die Tabelle ermöglicht Ihnen auch eine Lernkontrolle am Tertialende.

Vor dem Tertial			Kenntnisse und Fertigkeiten	Nach dem Tertial		
grundlegend	gut	sehr gut		grundlegend	gut	sehr gut
			Erhebung einer strukturierten HNO spezifischen Anamnese			
			Aufbau eines Arzt-Patienten-Verhältnisses			
			HNO Untersuchung Ohren			
			HNO Untersuchung Nase & Nasennebenhöhlen			
			HNO Untersuchung Mund			
			HNO Untersuchung Rachen			
			HNO Untersuchung Kehlkopf			
			HNO Untersuchung Gesicht			
			HNO Untersuchung Hals			
			HNO Untersuchung zervikale Sonographie			
			Aufklärungsgespräch			
			Erkennen und Behandeln HNO - ärztlicher Notfälle			
			Gesprächskommunikation			
			Erstellung Behandlungsplan			

Datum

Unterschrift Chefarzt



Orientierung

A. Tagesablauf allgemein

Der Tagesablauf und Zeitplan ist an das Lehrkrankenhaus angepasst!

Während Ihrer Ausbildung durchlaufen Sie einen Rotationsplan, der Aufenthalte in unterschiedlichen

Bereichen der Patientenversorgung (HNO Poliklinik, HNO Station, Assistenz im OP) vorsieht.

Im Verlauf Ihrer praktischen Ausbildung sollten Sie eigenverantwortlich Patienten auf der Station und in der Poliklinik unter Supervision betreuen, visitieren und eine komplette Konsultation (Aufnahme mit Anamnese und Untersuchung, Therapieplanung sowie Entlassungsmanagement und Nachbesprechung) durchführen

B. Organisation von Akten und EDV

Lassen Sie sich in der ersten Woche von Ihrem Lehrarzt in die Patientenakte sowie in die EDV gestützte Dokumentation (SAP etc.) einführen!

C. Labor und Diagnostik

Lassen Sie sich in die Labordiagnostik einführen (Blutentnahme, Basislabor auf Station, prä- und postoperatives Blutbild, Notfalllabor) und erweitern Sie ggf. Ihre Fertigkeiten zur Bereitstellung des Probenmaterials.

Machen Sie sich mit den Möglichkeiten der vorhandenen apparativen Diagnostik auf Station und in der Poliklinik vertraut und besprechen Sie, mit Ihrem Lehrarzt welche Untersuchungen Sie unter Anleitung oder selbstständig durchführen können.

D. Assistenz im OP

Begleiten Sie Ihren Lehrarzt oder den durch Sie zu betreuenden Patienten bei den operativen Eingriffen und nutzen Sie die Möglichkeit als 1. oder 2. Assistenz dem Operateur während ihrer OP Rotationszeit zu assistieren, um die in der HNO - Heilkunde gängigsten Operationsverfahren- und -techniken genau kennenzulernen.

E. Patientenkonsultation mit Ihrem Lehrarzt

Begleiten Sie Ihren Lehrarzt bei unterschiedlichen Patientenkonsultationen (Notfalleinsätze in der Notaufnahme, Konsildienst). Besprechen Sie mit Ihrem Lehrarzt, vorab, welche Rolle Sie jeweils einnehmen sollen und in welchem Kontext Sie selbstständig Konsultationen realisieren können.

F. Hospitationen

Begleiten Sie die von Ihnen betreuten Patienten zu den Schnittstellen der interdisziplinären Versorgung (fachärztliche Konsile, Basisuntersuchungen (z.B. Tonschwellenaudiometrie, Vestibularisdiagnostik), Physiotherapie und Logopädie etc.) und schulen dabei Ihren Rundumblick in der Patientenversorgung.



G. Ärztliche Fortbildung

Kontinuierliche Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil ärztlicher Tätigkeit. Begleiten Sie daher Ihren Lehrarzt regelmäßig zu den ärztlichen abteilungsinternen sowie -externen Fortbildungen (z.B. Tumorkonferenzen, Morbiditäts - und Mortalitätskonferenz).



Checklisten

A. Dokumentation der Einführung in der Adaptationsphase

Bitte überprüfen Sie, ob Sie in folgende Themenbereiche eingeführt wurden!

	Erfolgt = √	Kommentar
Personal		
Stationsablauf		
Anmeldung		
Poliklinik/Notfallambulanz		
Technische Geräte		
Dokumentation		
EDV-System		
Eigener Arbeitsplatz		
Standort des Reanimationskoffers		



B. Anamnese

Eine sorgsame Anamnese ist für die Art und Umfang der diagnostischen Maßnahmen von großer Bedeutung. Neben den Informationen über die Beschwerdesymptomatik gibt das Anamnesegespräch darüber hinaus Auskunft über

- die Lebensumstände des Patienten
- die Lebenseinstellung des Patienten
- die psychische sowie physische Verfassung des Patienten

Die Anamnese sollte beinhalten:

1. Aktuelle Beschwerden (Beschwerdesymptomatik, Dauer der Beschwerden, Intensität der Beschwerden, beschwerdefreies Intervall? möglicher Auslöser?)
2. Bereits ähnlich aufgetretenes Beschwerdebild in der Vergangenheit? (Beschwerdesymptomatik ähnlich? Dauer der Beschwerden? Intensität der Beschwerden, mögliche Auslöser?)
3. Frage nach Allergien oder Unverträglichkeiten
4. Risikofaktoren (Rauchen, Alkohol, Hypertonus etc.)
5. Frage nach Organerkrankungen (Herz-, Lungen-, Darmerkrankungen, Diabetes mellitus, Hypertonus etc.)
6. Krebserkrankungen (insbesondere im HNO Bereich) und deren Behandlung (Operation / Bestrahlung / Chemotherapie / Immuntherapie etc.)
7. stattgehabte Operationen (insbesondere im HNO Bereich)
8. Berufsanamnese (z.B. Adenokarzinom des Nasopharynx bei Tischler oder Dysphonie bei stimmbelasteten Berufen)
9. Medikamentenanamnese
10. Familienanamnese

Nach der Anamneseerhebung sollte Ihnen klar sein:

Welche aktuellen und chronischen Beschwerden hat die Patientin/der Patient?

Welche Befunde kann ich mit welcher geeigneten Untersuchung / Diagnostik erheben?

Welche Diagnosen sind wahrscheinlich? Welche Differentialdiagnosen müssen beachtet?

An welche abwendbar gefährlichen Verläufe muss gedacht werden? (z.B. Peritonsillarabszess bei akuter Tonsillitis).



Ärztliche Schwerpunkttätigkeiten: SOAP

Bitte dokumentieren Sie die Anzahl der von Ihnen durchgeführten Tätigkeiten!

	Demonstration*	Supervidierte Ausführung**	Übergang in Routine***
Anamnese			
HNO- Untersuchung			
Indikationsstellung apparativer Diagnostik			
Auswertung der Ergebnisse			
Therapieplanung			

*Ober-/Chefarzt demonstriert Tätigkeit

**Studierende führen Tätigkeit unter direkter Supervision durch Lehrärztin / Leiharzt aus

***Studierende führen Tätigkeit aus, das Ergebnis wird durch Lehrärztin / Leiharzt supervidiert



C. HNO-spezifische Untersuchungen

Diese Checkliste soll Ihnen einen Überblick über die **HNO typischen Untersuchungsmöglichkeiten** geben und Ihnen im Verlauf des Tertials aufzeigen, welche Techniken **kennengelernt, erlernt** und **ausgebaut** werden können bzw. **durchgesprochen** und **erklärt** werden sollten.

Ohr



Klinische Untersuchung des Ohres

Inspektion des Ohres und der Nachbarregionen

Inspektion und Palpation des Ohres und des Mastoids

Ohrmikroskopie/Otoskopie

Funktionelle Untersuchung des Ohres

Tubenfunktionstest

Stimmgabeltests

Prüfung Nystagmus

Reintonaudiogramm

Stapediusreflexmessung

Sprachaudiometrie

Tympanometrie

Akustisch evozierte Potentiale

Nase und Nasennebenhöhlen/ Gesicht



Klinische Untersuchung der Nase, der Nasennebenhöhlen und des Gesichtes

Inspektion und Palpation von Nase und Gesicht

Trigeminusfunktionsprüfung

Endoskopie der Nasenhaupthöhle/vordere + hintere Rhinoskopie

Funktionelle Untersuchung der Nase

Nasenatmung

Olfaktometrie



Mundhöhle und Pharynx



Klinische Untersuchung der Mundhöhle und des Pharynx

Inspektion der Mundhöhle und des Oropharynx

Endoskopie des Pharynx (incl. Nasopharyngoskopie)

Inspektion und Palpation des Mundbodens,
der Wangenweichteile und des Zungengrundes

Funktionelle Untersuchung der Mundhöhle und des Pharynx

Schluckfunktionsprüfung (Glas Wasser trinken lassen)

Geschmacksprüfung (Prüfung der Geschmacksqualitäten)

Speicheldrüsen



Klinische Untersuchung der Speicheldrüsen

Inspektion und (bimanuelle) Palpation der Parotis- und
Submandubularisregion

Inspektion der Ausführungsgänge der großen Speicheldrüsen
(Stenonscher Gang und Whartonscher Gang) sowie Inspektion
der kleinen Speicheldrüsen.

Funktionelle Untersuchung der Speicheldrüsen

Ultraschalluntersuchung der Speicheldrüsen

Trachea und Larynx



Klinisch - funktionelle Untersuchung von Trachea und Larynx

Äußere Inspektion und Palpation des Larynx

Indirekte Pharyngolaryngoskopie

Direkte fieberoptische Laryngoskopie

Lupenlaryngoskopie

Fiberoptische Tracheabronchoskopie

Hals



Klinische Untersuchung der Halsregion

Inspektion der zervikalen Strukturen

Lymphknotenstatus

Palpation der Halsweichteile / der Schilddrüse

Funktionelle Untersuchung der Halsweichteile

Sonographie der Halsweichteile (insbes. Lymphknoten)

Sonographie der Schilddrüse



Gleichgewichtsprüfung



Klinische und funktionelle Untersuchung des Gleichgewichtsorgans

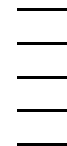
Koordinationsprüfungen (Finger-Nase-Versuch, Diadochokinese)

Romberg-Test, Unterberger-Tretversuch

Spontannystagmus, Provokationsnystagmus

Lagerungsprüfung, Drehstuhlversuch

Kalorische Prüfung



Notfallbehandlung



Stridor mit Atemnot:

Dyspnoe bei Patienten mit Trachealkanüle (Kanülenwechsel)

Maskenbeatmung / Intubation / Koniotomie / Tracheotomie



Blutungen im Hals-, Nasen- und Ohrenbereich

Tonsillennachblutung

Legen einer Nasentamponade bei Epistaxis

(vordere/ hintere Nasentamponade)

Tumorblutung (nasal/oropharyngeal)



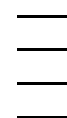
Festsitzende Fremdkörper im Pharynx / Ösophagus (z.B. Fischgräte):

Endoskopische Bergung durch starre Rohre / flexible Endoskopie

Starre Oesophagoskopie

Starre Oro-/Hypopharyngoskopie

Mikrolaryngoskopie





D. HNO-spezifische Operationsverfahren

Diese Checkliste soll Ihnen einen **Überblick** über die in der Hals-, Nasen - und Ohrenheilkunde **häufigsten Operationsverfahren** geben und Ihnen im Verlauf des Tertials zeigen, welche Operationstechniken Sie noch nicht **kennengelernt** haben und welchen Sie gerne noch **beiwohnen** bzw. **besprechen** würden.

Ohr



Chirurgie des äußeren Ohres

- Korrektur abstehender Ohren
- Rekonstruktion der Helix (z.B. nach Abriss)
- Entfernung von Exostosen des äußeren Gehörganges

Mikrochirurgie des Mittelohres

- Parazentese
- Paukenröhrcheneinlage
- Tympanoplastik
- Mastoidektomie
- Stapesplastik

Mikrochirurgie des Innenohres

- Cochlear Implant Operation

Nase und Nasennebenhöhlen/ Gesicht



Nase

- Nasenseptumoperation
- Nasenrekonstruktion
- Korrektur Höcker-/Schief-/Sattelnase
- Reduktion unterer Nasenmuscheln
- Endonasale Laserchirurgie

Nebenhöhlen

- NNH - Sanierung einer Nebenhöhle oder mehrere Nebenhöhlen (z.B. bei Pansinusitis im Rahmen chronisch polypöser Rhinosinusitis)
- Operative Verfahren bei Tumoren der Nasennebenhöhlen



Mund und Pharynx



Mund

Chirurgie maligner Tumore von Zunge und Mundboden

Chirurgie maligner Tumore des harten und weichen Gaumens

Operative Therapie Retentionszyste / Ranula



Nasopharynx

Adenotomie

Laterale Rhinotomie (z.B. bei Therapie des juvenilen Nasenrachenfibroms)



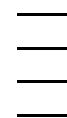
Oropharynx

Tonsillektomie

Operative Sanierung Retropharyngealabszess

Multi-Level-Chirurgie bei Schlaf - Apnoe - Syndrom

Retentionszyste / Ranula



Trachea, Larynx und Halsweichteile



Trachea

Tracheotomie

Tracheateilresektion / -rekonstruktion



Larynx

Kehlkopfteilresektion

Laryngektomie



Halsweichteile

Lymphknotenexstirpation

Neck dissection (SND/MRND/RD)



Speicheldrüsen



Gl. Submandibularis

Exstirpation der Glandula submandibularis

Gl. Parotis

Parotidektomie (lateral, total bzw. radikal), Endoskopie





E. Betreuung „eigener“ Patientinnen und Patienten: Fallorientierte Vorgehensweise

Während des PJ-Tertials sollten Sie unter Supervision drei bis fünf Patientinnen und Patienten mit typischen Erkrankungen durchgehend betreuen. Bitte dokumentieren!

Hauptdiagnose	Nebendiagnosen	Therapie (operativ / konservativ)

Beurteilung durch Chefarzt:

Der Studierende hat die aufgeführten Tätigkeiten durchgeführt und die Ergebnisse im Lehrgespräch besprochen.

Datum

Unterschrift Chefarzt



Notizen

Raum für Fragen ist immer wichtig! Daher bieten wir Ihnen die Möglichkeit Fragen vor, während und kurz nach Abschluss ihres Wahltertials festzuhalten, um diese gemeinsam zu diskutieren und klären zu können.

Fragen vor Antritt des Tertials:

Fragen während des Tertials:

Offengebliebene Fragen am Tertialende:



Anlagen

Durchführung eines Mini-Examens

Als Möglichkeit der Beurteilung Ihrer erlernten Fertigkeiten bietet der Fachbereich HNO fakultativ die Durchführung eines Mini-Examens an. Bitte vereinbaren Sie diesbezüglich einen Termin mit Ihrem zuständigen Lehrarzt.

1. Bewertungskriterien des Fallberichtes (Epikrise)

Der folgende Kriterienkatalog kann Sie bei der Bewertung unterstützen und Ihnen die Orientierung zu den verschiedenen Leistungsaspekten erleichtern.

Zu bewertende Aspekte	Aspekt erfüllt?		
	Ja	Teilweise	Nein
Inhaltlich			
Anamnese vollständig und inhaltlich korrekt			
Körperliche neurologische Untersuchung vollständig und inhaltlich korrekt			
Befundung der Untersuchungen angemessen und korrekt			
Arbeitsdiagnose und Begründung adäquat			
Differentialdiagnose/n und Befundung adäquat			
Diagnostisches Procedere angemessen und korrekt			
Therapeutisches Procedere angemessen und korrekt			
Prognoseeinschätzung und Epikrise angemessen und korrekt			
Formal und sprachlich	Ja	Teilweise	Nein
Formale Vorgaben erfüllt			
Systematik korrekt			
Ausdrucksweise korrekt und angemessen			

Bewertung in Schulnoten: _____



2. Bewertungskriterien der Patientenpräsentation mit Demonstration praktischer Fertigkeiten

Der folgende Kriterienkatalog kann Sie bei der Bewertung unterstützen und Ihnen die Orientierung zu den verschiedenen Leistungsaspekten erleichtern.

1. Teil Patientenpräsentation

Zu bewertende Aspekte	Aspekt erfüllt?		
	Ja	Teilweise	Nein
Inhaltlich			
Anamnese vollständig und inhaltlich korrekt			
Körperliche neurologische Untersuchung vollständig und inhaltlich korrekt			
Arbeitsdiagnose adäquat			
Differentialdiagnose/n adäquat			
Diagnostisches Procedere angemessen und korrekt			
Therapeutisches Procedere angemessen und korrekt			
Formal und sprachlich	Ja	Teilweise	Nein
Systematik korrekt			
Ausdrucksweise sprachlich korrekt und angemessen (Prägnanz und Kürze)			

2. Teil Demonstration praktischer Fertigkeiten

Zu bewertende Aspekte	Aspekt erfüllt?		
	Ja	Teilweise	Nein
Inhaltlich			
Umgang mit Patientinnen / Patienten angemessen (Kommunikation und Interaktion)			
Untersuchung vollständig			
Untersuchungstechniken korrekt demonstriert			
Befunde korrekt benannt			

Bewertung Teil 1 und 2 in Schulnoten:



Literaturhinweise

Die Hals, Nasen - und Ohrenheilkunde ist in vielerlei Hinsicht ein komplexes Fach, mit einer Vielzahl von Erkrankungen, die sowohl einer konservativen als auch einer operativen Therapie bedürfen. So gehört zu den Grundvoraussetzungen des Erlernens von theoretischen und praktischen Wissen ein gutes Fachbuch. Folgende Empfehlungen zu Nachschlagewerken rund um Symptome, Differenzialdiagnosen und Therapieformen verschiedenster Krankheitsbilder haben uns von Studenten direkt, aber auch als Tipps von Kollegen für Studierende erreicht:

Hals-, Nasen - Ohrenheilkunde

Autoren: Rudolf Probst, Gerhard Grevers, Heinrich Iro
Auflage: 3 (2008)
Verlag: Thieme

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (Springer-Lehrbuch)

Autoren: Thomas Lenarz, Hans -Georg Boenninghaus
Auflage: 14 (2012)
Verlag: Springer

Praktische Therapie von Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten

Autor: Hans P. Zenner
Auflage: 2 (2008)
Verlag: Schattauer

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Frage und Antwort

Autor: Florian C. Uecker
Auflage: 2 (2013)
Verlag: Elsevier

Facts HNO: Das neue medizinische Nachschlagewerk

Autoren: Schumacher, Ledderose, Hahn, Paquet
Auflage: 14 (2012)
Verlag: Medizinverlag

PJ-Verantwortliche des Klinikums

**Verantwortlicher für alle Studenten im Praktischen Jahr (PJ-Beauftragter) und
Vertrauensdozent für die Studentische Lehre am ALK:**

Herr Prof. Dr. med. Matthias Menzel

Sekretariat PJ-Beauftragter

Frau Elke Hahne
Tel.: 05361 80-3680
E-Mail: sekr-anae@klinikum.wolfsburg.de

Ansprechpartnerin in der Personalabteilung

Frau Ingrid Meier
Tel.: 05361 80-1997
E-Mail: ingrid.meier@klinikum.wolfsburg.de

Ansprechpartnerinnen für Unterkünfte

Frau Katarina Kartschewski
Tel.: 05361 80-1881
E-Mail: katarina.kartschewski@klinikum.wolfsburg.de

Frau Nina Kirchhoff-Rudorf
Tel.: 05361 80-3033
E-Mail: nina.kirchhoff-rudorf@klinikum.wolfsburg.de

PJ-Verantwortliche der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, plastische Kopf- und Halschirurgie

Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, plastische Kopf- und Halschirurgie

Herr Prof. Dr. med. Omid Majdani

Sekretariat der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, plastische Kopf- und Halschirurgie

Frau Yvonne Vergé

Tel.: 05361 80-1961

E-Mail: hno@klinikum.wolfsburg.de

PJ-Beauftragter der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, plastische Kopf- und Halschirurgie

Herr Dr. med. Yi Xu

Stellvertretender PJ-Beauftragter der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, plastische Kopf- und Halschirurgie

Herr Prof. Dr. med. Omid Majdani